

Von E-Autos elektrisiert

LEUTE IN LU: Matthias Leonhardt fährt seit fünf Jahren Elektro-Auto – Auf einen konventionellen Antrieb möchte er nicht mehr umsteigen

VON ISMAIL KUL

„Man möchte nichts anderes mehr fahren“, sagt Matthias Leonhardt (60) über Elektroautos. Wenn einmal der Funke übergesprungen sei, komme etwas anderes nicht mehr in Frage. Der Ludwigshafener wird mit anderen E-Auto-Fans kommende Woche bei der Elektrorallye Wave (World Advanced Vehicle Expedition) in der Schweiz an den Start gehen. Die Rallye ist die größte Veranstaltung dieser Art und beginnt am 9. Juni in Zürich.

Leonhardt fährt einen BMW i3, den er sich voriges Jahr angeschafft hat. Davor fuhr er einen Smart. „Anfang der 2000er Jahre experimentierte Daimler mit Elektroautos. Für uns bezahlbare E-Autos kamen 2012 auf den Markt. Wir planten ursprünglich, den E-Smart als Zweitwagen zu nutzen, machten aber schließlich 90 Prozent der Fahrten mit ihm“, erzählt der Oggersheimer E-Auto-Fan.

Ursprünglich kommt Leonhardt aus Ostdeutschland. Geboren ist er in Annaberg-Buchholz im Erzgebirge in Sachsen, ganz in der Nähe der tschechischen Grenze. Im August 1989 macht er eine Besuchsreise in den Rhein-Neckar-Raum. Mit dem Fall der Mauer habe er nicht gerechnet. Damals sei er Anfang 30 gewesen. „So eine Chance kriegst du nicht wieder“, habe er sich gedacht und sei dann nicht mehr zurückgekehrt in die DDR. Dort hatte er in Zwickau (Sachsen) Maschinenbau studiert. Und schon damals interessierte er sich für Autos. „Es war immer mein Traum, mit Autos etwas zu tun zu haben“, sagt er. Als es nicht mit einem Studium der Fachrichtung Autotechnik klappte, schwenkte er auf Maschinenbau um.

Und auch bei seinem beruflichen Neustart im Westen wurde es nichts mit den Autos. Er fand einen Job im Duden-Verlag in Mannheim. Dort arbeitete er bis 2013, machte sich dann selbstständig und ist heute im IT-Bereich tätig.

Seine Leidenschaft für Autos hat ihn nie verlassen. Im Gegenteil: Mit den E-Autos wurde sie weiter entfacht. Seit etwa zwei Jahren organisiert Leonhardt in Ludwigshafen einen Stammtisch für E-Auto-Liebhaber. Die Gruppe trifft sich jeden dritten Montagabend im Monat im Café des Gesundheitszentrums Lusanum im Stadtteil Süd. In der Regel kämen 30 bis 35 Leute, manchmal sogar bis zu 70, erzählt der 60-Jährige. Man tausche sich aus, es gebe aber auch Vorträge rund um das Thema Elektromobilität.

Bei Elektro-Autos heult kein Motor. Ab Tempo 30 ist das Geräusch der Reifen zu hören.

In Deutschland ist der Anteil der E-Autos am Straßenverkehr noch verschwindend gering und liegt unter einem Prozent. Das Autoland stecke in Bezug auf E-Autos auch als Markt noch in den Säuglingsstrümpfen, findet Leonhardt. In Europa seien bisher Norwegen (30 Prozent Marktanteil E-Autos) und die Niederlande (zehn Prozent) führend. „In Amsterdam beispielsweise ist die Infrastruktur sehr gut. In Norwegen gab es massive Förderung. Der Strom für Elektroautos ist kostenlos, öffentliche Ladestationen sind ziemlich gut ausgebaut, der Staat erhebt auf die Autos keine Mehrwertsteuer“, sagt Leonhardt. Deutschland habe die Entwicklung ein wenig verschlafen. Dabei seien Elektro-Autos



Matthias Leonhardt ist begeistert von E-Autos. Er fährt einen BMW.

FOTO: IK

umweltfreundlich, es gebe kein Smog-Problem und sie verursachten auch keinen Lärm.

Tatsächlich ist in Elektro-Autos kein Motorgeräusch zu hören. „Man hört lediglich ab Tempo 30 das Geräusch der Reifen“, erklärt Leonhardt. Auch in Sachen Beschleunigung missten Elektro-Autos den Vergleich mit den herkömmlichen Verbrennungsmotoren nicht fürchten. Das einzige Manko dürfe zurzeit die Reichweite sein. Nach Herstellerangaben fährt Leonhardts BMW i3 300 Kilometer. Er

sagt, das hänge aber auch von der Jahreszeit ab, ob es kalt ist und im Auto geheizt werden muss oder ob man eine Steigung bergauf oder auf ebener Straße fährt. Was die kostenlosen öffentlichen Ladestationen betrifft, gebe es in Ludwigshafen davon drei: an der Walzmühle, am Ludwigspfad und an den Pfalzwerken. In Speyer, Neustadt, Landau sei die Infrastruktur vorbildlich, in Bad Dürkheim entwicklungsbedürftig.

Jetzt geht der Oggersheimer bei der E-Rallye an den Start. Matthias Leonhardt sucht noch nach Sponsoren.

Tage soll es durch die Schweiz gehen und auch Elektro-Fahrer dürfen teilnehmen. Bei dem Rennen gehe es vor allem um das Miteinander. Die Teilnehmer wollten zeigen, dass Elektromobilität für jedermann im Alltag einsetzbar ist und sich ein Umstieg auf alternative Antriebe lohnt. Das E-Rennen wird von dem Schweizer Louis Palmer veranstaltet, der 2008 mit einem selbstgebaute Solar-taxi um die Welt fuhr – durch insgesamt 40 Länder. Matthias Leonhardt sucht noch nach Sponsoren.

Ruchheim: Orgelkonzert in zwei Kirchen

Ein Wandelkonzert zwischen der katholischen und der protestantischen Kirche in Ruchheim findet am Pfingstmontag ab 17 Uhr statt.

Der Auftakt des Orgelspaziergangs ist um 17 Uhr in der katholischen Kirche. Hier heißt es dann „Festlicher Barock – Händel & England“. Händels Largo, seine Ouvertüre und Doppelfuge g-Moll, aber auch die berühmte Pifa dürften auf einer Orgel ihre Wirkung nicht verfehlen, so die Veranstalter. Die musikalische Familie von Johann Sebastian Bach steht im Mittelpunkt des zweiten Teils ab 18 Uhr an der großen Orgel der protestantischen Kirche. Auch die d-Moll-Toccata von Bach wird dann erklingen.

Mit einer Orgelführung im Anschluss direkt am Instrument der protestantischen Kirche auf der Empore wird für besonders Neugierige ab 19 Uhr der Wandel beschlossen: „Klang-Majestät – Besuch bei der Königin“ heißt es dann. Für alle speziell Orgelinteressierten erläutert der Weimarer Organist Wieland Meinhold die „Königin der Instrumente“. jrh

TERMIN

Der Orgelspaziergang startet am Pfingstmontag, 17 Uhr, in der katholischen Kirche in Ruchheim.

Ständige Überprüfung gefordert

Beirat für Menschen mit Behinderung kritisiert defekte Rolltreppen und Aufzüge

VON ISMAIL KUL

Ärger über die Deutsche Bahn hat die gestrige Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung geprägt. Dort machte unter anderem Holger Scharff (SPD) seiner Empörung Luft. „Wir lassen uns das nicht gefallen. Dafür haben wir kein Verständnis“, sagte er über immer wieder defekte Aufzüge und Rolltreppen an Bahnhöfen in der Stadt.

Dies stelle ein großes Hindernis für Menschen mit Behinderung dar, weil sie ihre Züge nicht erreichen können. Die Stadtverwaltung habe die Deutsche Bahn wegen der Instandhaltung der Bahnhöfe angeschrieben. Eine Antwort habe sie aber bisher nicht erhalten. Scharff sagte: „So etwas muss nicht wochenlang dauern. Wir erwarten eine kontinuierliche Überprüfung der Rolltreppen und Aufzüge an Bahnhöfen, damit die Rollstuhlfahrer zu den Gleisen kommen.“ Das werde nicht mit dem nötigen Nachdruck behandelt.

Ein weiteres Thema bei der Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderung war die Haltung der RNV (Rhein-Neckar-Verkehr GmbH) zu E-Scootern. Bezüglich deren Mitnahme in Schienenfahrzeugen hatte der Bei-



Defekte Rolltreppen am S-Bahnhof Mitte sind ein Dauerärgernis. FOTO: KUNZ

rat am 11. Mai eine Antwort von der RNV erhalten, wie Hans-Joachim Weinmann (SPD), Beauftragter für Menschen mit Behinderungen, erklärte. Darin werde die Mitnahme von E-Scootern wegen fehlender Eignung der Fahrzeuge abgelehnt. Sobald Schienenfahrzeuge neu bestellt werden, wollte sie aber diese Fragen berücksichtigen, wie die RNV mitteilt. Weinmann zeigte sich mit der Antwort unzufrieden und stellte fest: „Wir müssen dieses Thema mit Hartnäckigkeit weiter verfolgen.“

Umweltschutzpreis: Förderverein Blies wird ausgezeichnet

Der 300 Mitglieder zählende Förderverein Strandbad Blies erhält in diesem Jahr den Umweltschutzpreis der Stadt in der Kategorie Vereine, Verbände und Einzelpersonen. Das hat Oberbürgermeisterin Eva Lohse (61, CDU) dem Vereinschef Hans-Jürgen Beringer (58) mitgeteilt.

„Die Jury hat Ihr stetiges Engagement zur Sauberhaltung der Blies mit dem ersten Preis ausgezeichnet“, heißt es in dem Schreiben an Beringer, der Ende März an die Spitze des Vereins und damit zum Nachfolger von Joachim Thiem (72) gewählt worden ist. Der Förderverein setzt sich seit 1995 in Absprache mit der Stadt, die einen jährlichen Zuschuss von 15.000 Euro gewährt, für den Erhalt und die Pflege der Badestelle ein. Die günstigen Eintrittspreise ermöglichen auch sozial schwächeren Familien einen Urlaub zu Hause. Erwachsene zahlen zwei, Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche einen Euro. Jahrestickets kosten 50 bis 70, eine Familienkarte 80 Euro. Saisonauftakt war am 21. Mai. In der Vorsaison kamen 45.000 Gäste. Das Preisgeld beträgt 1000 Euro. Verliehen wird die Auszeichnung am Mittwoch, 7. Juni, 15 Uhr, im Hack-Museumgarten anlässlich des Internationalen Umweltdags. jier

Bei der Sitzung wurde auch die Situation des Rollstuhlfahrers thematisiert, der bei einem Alarm im März dieses Jahres in der Rhein-Galerie auf dem Parkdeck festsaß. Er war dort von niemandem bemerkt worden und konnte wegen seiner Behinderung nicht flüchten (wir berichteten). Das Management der Rhein-Galerie habe sich wegen dieses Vorfalles beim Rollstuhlfahrer entschuldigt, hieß es im Beirat. Gleichzeitig haben Verantwortliche des Einkaufszentrums versichert, dass kein Anlass zur Besorgnis bestehe. Bei dem Alarm habe es sich um einen Probealarm gehandelt. Bei einem Alarm im Ernstfall wäre auch das Parkdeck kontrolliert und der Rollstuhlfahrer entdeckt worden. Auf Anfrage aus dem Teilnehmerkreis der Sitzung wurde auch bestätigt, dass es auf dem Parkdeck Alarmsignale in Form von orangenen Blinklichtern gebe, so dass auch Hörgeschädigte im Ernstfall gewarnt wären.

Zur Umsetzung der UN-Behinderterrechtskonvention gibt es in Ludwigshafen mittlerweile eine Arbeitsgruppe, wie bei der Sitzung gestern mitgeteilt wurde. Diese wolle Vorschläge erarbeiten, wie die Konvention in der Stadt am besten in die Praxis umgesetzt werden könne.

KURZ NOTIERT

WETTER

Heute bis 30 Grad, abends Gewitter



Während sich heute die Quecksilbersäule der 30-Grad-Marke annähern wird, gelangt am Pfingstweekenende spürbar wolkenreichere, kühlere Luft zu uns. Nach einer nur leicht bewölkten Nacht bewegen sich die Tiefstwerte heute früh bei 15 Grad. Tagsüber erwartet uns meist sehr freundliches Wetter mit Sonne und Quellwolken. Bis zum frühen Abend bleibt es trocken. Am späteren Abend muss mit teils sehr kräftigen Gewittern gerechnet werden.

Gestern, 14 Uhr: heiter
Temperatur: 25,7 Grad
Tiefsttemperatur: 13,3 Grad
Niederschläge in 24 Stunden: keine
Luftfeuchtigkeit: 42 Prozent
Luftdruck: 1021 hPa, unverändert
Heute vor einem Jahr: stark bewölkt, aber trocken bei mäßig warmen 21 Grad. Quelle: Klima-Palatina

Evangelischer Kirchenbezirk Ludwigshafen. Kunst am Mittag für Jedermann und jede Frau, ein Stündchen im Museum, Dienstag, 11-12 Uhr. Besuch eines Werks der aktuellen Sonderausstellung im Wilhelm-Hack-Museum, Impuls und Gespräch. Eintritt: fünf Euro. Möglichkeit im Anschluss zum Mittagessen auf dem Lutherplatz.

Lu kompakt. Aquarellkurs, Mittwoch, 14. Juni, 14-17 Uhr, Benckiserstraße 66. Mitzubringen sind ein Wasserfarbenkasten, ein Aquarellblock (DIN A4 oder A3), verschiedene Pinsel, ein Bleistift, ein Wassergefäß und ein Schwamm oder ein Lappen. Teilnahmegebühr zehn Euro. Anmeldung unter Telefon 96364251 (Mo-Do, 10-12 und 14-16 Uhr).

Café Klick. „Mit einem E-Book-Reader 100 Bücher lesen“ lautet der Titel eines Vortrags am Dienstag, 13. Juni, 14-17 Uhr, Benckiserstraße 66. Gerhard Christoph stellt den Teilnehmern E-Book-Reader zum Lesen von Büchern in digitaler Form vor. Teilnahmegebühr: sieben Euro pro Person. Anmeldung bis 8. Juni, Telefon 96364251 (Mo-Do), 10-12 und 14-16 Uhr.

Verband Bildung und Erziehung Kreisverband Lu/Frankenthal. Stammtisch, Mittwoch, 7. Juni, Restaurant „Petri Heil“, Raschigstraße 2. Spaziergang an der Blies ab 17.30 Uhr, Restaurantbesuch ab 18 Uhr.

OGGERSHEIM Stadtteilbibliothek. Wegen Bestandsaufnahmen ab Dienstag bis 16. Juni geschlossen. Ausgeliehene Medien können in der Zentralbibliothek in der Bismarckstraße 44-48 zurückgegeben werden. Eine telefonische Verlängerung ist unter Telefon 504-2600 möglich. Öffnungszeiten der Zentralbibliothek: Dienstag bis Freitag, 10-19, und Samstag, 10-15 Uhr. Weitere Infos unter Telefon 504-2601. jrh

NORD Seniorentreff Hemshof Aktiv. Frühstückstreffen für ältere Menschen, Mittwoch, 9.30 Uhr, Schmale Gasse 19. Anmeldung bei Anni Onali, Telefon 504-2735 (montags bis donnerstags, 13-18 Uhr). Kosten: 3,50 Euro pro Person. jrh

Italienisch-katholische Gemeinde.

Feierlicher Pfingst-Gottesdienst in italienischer Sprache, Sonntag, 11 Uhr, St. Dreifaltigkeitskirche, Rohrlachstraße. Anschließend gemütliches Beisammensitzen im Alfred-Delp-Haus. jwek

Kolpingsfamilie. Am Pfingstsonntag Radtour ins „Grüne Ludwigshafener Land“. Treffpunkt: 10.30 Uhr, St. Dreifaltigkeitskirche, Rohrlachstraße. Ab 16 Uhr gemütlicher Abschluss mit Grillspezialitäten und kühlen Getränken am Alfred-Delp-Haus, Hemshofstraße. jwek

FRIESENHEIM Pfarrgemeinde St. Gallus. Der katholische Kirchenchor feiert morgen 135-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet ab 18.30 Uhr ein Jubiläums-Festgottesdienst in der St. Gallus-Kirche statt. Der Chor wird dabei die „Missa Brevis“ von Jacob de Haan singen. jwek

Katholische Pfarrgemeinde Heilige Cäcilia. Jubiläumsgottesdienst zum 25-jährigen Bestehen des Chors „Sunshine“, Sonntag, 11 Uhr, St. Josef-Kirche. Zentraler Open-Air-Gottesdienst mit dem Blasorchester St. Josef, Pfarrwiese neben der St. Josef-Kirche, Pfingstmontag, 11 Uhr. Alle anderen Gottesdienste entfallen an diesem Tag. jwek

RHEINGÖNHEIM CLUB DER ALTEN ARMINIANER. Treffen, heute, 19.30 Uhr, Clubhaus. jthl

IMPRESSUM

DIE RHEINPFALZ Ludwigshafen

Bezirksverlagsleiter: Uwe Richter

LOKALREDAKTION

Redaktionsteam:

Steffen Gierscher (ier, verantwortlich), Michael Schmid (mix, Stellvertreter), Constanze Junk (ciu), Nancy Machmer (aier), Ulrike Minor (umi), Marek Nepomucky (mne), Axel Nickel (ax), Doreen Reber (doo), Rebekka Sambale (rs), Nina Schellhas (yns), Oliver Seibel (os), Christiane Vopat (evo), Dietrich Wappler (dw), Britta Willeke (btw)

Lampenglas löst Brand aus



Ein Lampenglas in Verbindung mit Sonneneinstrahlung hat das Feuer in einem Styropor-Lager in Oggersheim verursacht. Wie die Polizei am Donnerstag weiter mitteilte, hing die Außenleuchte in dem Baustoffwerk in der Großpartstraße direkt über Paletten, auf denen zwischen zwei Hallen mehrere Tonnen Styropor gelagert waren. Das Lampenglas habe das Sonnenlicht reflektiert und gebündelt, wodurch das gepresste

Styropor Feuer gefangen habe, so die Brandgutachter der Kriminalpolizei. Bei dem Feuer am Montag war niemand verletzt worden. Die bei dem Brand entstandene Rauchsäule war weithin in der Region sichtbar. Anwohner wurden aufgefordert, Türen und Fenster zu schließen (wir berichteten). Der Schaden am Gebäude wird von der Polizei bisher auf 100.000 Euro geschätzt. jmix

FOTO: KUNZ